

Bewerbung für die Kandidatur zur Bezirksverordnetenversammlung Neukölln auf der Liste DIE LINKE

Mein Name ist Maya Eckes, ich bin 24 Jahre alt und habe gerade meinen Bachelor in Politikwissenschaften abgeschlossen. Ich bin in Berlin aufgewachsen und lebe im Bezirk Neukölln. Seit fast zehn Jahren engagiere ich mich politisch. Ich bin seit über sechs Jahren in der Linksjugend Kreuzkölln aktiv und seit vier Jahren Vorstandsmitglied der LINKEN Neukölln und Ver.di-Mitglied. Bereits vor fünf Jahren habe ich für einen Listenplatz der LINKEN in der Bezirksverordnetenversammlung von Neukölln kandidiert. Und während dieser Zeit war ich 2017 und 2019 Teil des Wahlkampf-Teams für



die LINKE Neukölln und arbeitete von Ende 2017 bis Oktober 2018 als Fraktionsgeschäftsführerin der Fraktion DIE LINKE Neukölln. Die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und Buchhaltung waren hier meine Arbeitsschwerpunkte. In meiner Vorstandsarbeit habe ich mich besonders im Themenkomplex Social-Media-Kommunikation engagiert und die Online-Präsenz unseres Bezirksverbandes weiterentwickelt und ausgebaut. Mit viel Leidenschaft, Kraft und Zeit habe ich mich im vergangenen Jahr für den Aufbau unserer Linksjugend-Gruppe engagiert, welche nun eine stabile und eigenständige Gruppe ist.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen des Antirassismus und Feminismus. Darüber hinaus möchte ich dazu beitragen, das ökologische Profil unserer Partei zu stärken. Mir ist wichtig, diese Themen nicht gegeneinander auszuspielen, sondern sie gemeinsam zu denken und in der praktischen politischen Arbeit zu verknüpfen. Dies muss auch in konkreten Aktionen und Kampagnen im Bezirk und in Kooperation mit Bündnissen, Initiativen und sozialen Bewegungen vor Ort sichtbar werden. Besonders wichtig ist mir, Jugendarbeit und Partei zu vereinen, da ich der festen Überzeugung bin, dass erfolgreiche linke Politik eine breite junge Basis braucht. Diese und andere Themen möchte ich auf kommunaler Ebene vorantreiben und dabei auch die Interessen der jungen Generation vertreten.

Es ist wichtig, dass die LINKE in Neukölln als Ansprechpartnerin für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie den Parteimitgliedern dieses Bezirkes wahrgenommen wird. Das kann nur gelingen, wenn Partei und Fraktion eng miteinander zusammenarbeiten und Entscheidungen und Beschlüsse auf Grundlage von Mitgliederversammlungen erfolgen. Es braucht den intensiven Austausch und die enge Vernetzung mit den Initiativen, Vereinen und Bündnissen im Bezirk. So können wir als aktive Mitgliederpartei an Bewegungen teilhaben und gleichzeitig unserer Aufgabe gerecht werden, auf parlamentarischer Ebene politische Kräfteverhältnisse nach links zu verschieben. Dazu möchte ich meinen Beitrag leisten. Ich möchte meine Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit dazu nutzen, die Präsenz der LINKEN Neukölln und ihre ausgezeichnete Arbeit für die Menschen vor Ort und für eine solidarische Miteinander sichtbar zu machen.

Hierbei ist es für mich selbstverständlich, auf der Grundlage der von der Neuköllner Bezirksmitgliederversammlung beschlossenen Mandatsträgervereinbarung zu kandidieren.